



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

## **Digitale Sammlungen**

**prima von Num. 2. Anno 1661.**

**1661**

Primari Dienstags Zeitung  
Anno 1661.

Aus Rom vom 18. Decembrio.

**D**er Cardinal Anthonio leßt scho ein vnd andere Præparatoria zu der Königin Christina Wiederkunfft machen/ vmb derselben mit großem Staet entgegen zugehen. Das gemeine Volck ist wegen der new angelegten uniuersal Imposten/welche die Päbßliche Cammer angeordnet/vmb den Schaden/ so durch Einreißung der Liber geschehen / vnnnd sie verschossen/darmit zuersehen/ gar übel zu frieden. Monsieur Colbert machet dem Hause de Este wegen des Herzogen von Modena gute Hoffnung / vnd leßt unmittelß die andern Sachen mit Parma vnnnd dem Cardinal de Rich so lang liegen / biß diese effectuiret. Ihre Päbßl. Heil. haben/nachdehme Sie vernommen/daß der alte Cardinal de Medici wieder anhero kommen wollen / mit lachendem Munde gesaget / es muß sicherlich was schlecht mit mir bestellet werden / weil der alte Medicus mich wieder besuchen wil. Im übrigen wird der Käyserl. Ambassadeur Marquis Matthe mit verlangen allhie erwartet.

Paris vom 24. Dito.

Die Ursach / warumb der Vice Roy zu Mexico sünßshin reuoultiret / ist diese / weiln der König in Spania ehliche Gubernateurs in den particulier Plätzen in Peru vffhengen lassen / nachdem mahl sie den Holländern freyen Eingang ins Land gestattet / die grossen Reichthumb daraus entführet / vnd sich einer Zegend bemächtiget / so reich an Minen / daher er sich der gleichen von dem selben besorget. Von der Königin in Engeland wil verlauten / daß sie vff Weynachten ihre Princessin wieder anhero begleiten wolle. Der König hatte in eynige Cavallerie vnnnd Fußvolck er ins Herzogthumb Jero geschickt / vmb den Fairfax vffzuheben / weiln er newe Vnruhe erwecken wollen / vnangesehen er vom König zu Breda vnd Londen wohl empfangen worden / auch Erlaubnuß

prima von Num. 2.

86

gehabe / sich vff seinen Gütern vffzuhalten. Des Cromwels Gebeyn wahrten außgegraben / geschleiffte / gehentzt / vnd auff die Schluth geworffen. Sonst sol von Auxonne eine Nonne Bysuliner Ordens / so eine Zauberin / anhero gebracht / vnd ihr der Proceß allhie gemacht worden / hat viel böses im Closter gestiftet / massen dann 24 Nonnen / so besessen / sich darinnen befinden sollen.

#### Aliud Paris vom selben Dato.

Von Haute Grace wird berichte / daß in der Nieder Normandie viel todes Körper vnd allerhand Sachen durch den Abvonnnd Zufluß des Meers an den Strände getrieben kommen / vnd hatte man fast täglich allda böse Zeitung vom verschiedenen gebliebenen Schiffen gehabe / massen daß noch niemahln dergleichen starcke Wind vnd böses Wetter verspüret worden. Am vergangen Sambstag Nacht ist ein groß Güter Schiff / so anhero gewolt / vnd vff 600000 lb. æstimiret worden / an der Brücke de le Arche ganz zu scheitern gegangen / worüber in 200. Personen ertrunden / so mit der Coche de Jurethe die Seine her ab gefahren. Im übrigen ist abermahln allen Personen wes Stands die auch seyn / hart verboten des Nachts kein Gewehr bey sich zu tragen / bey 500. lb. Straff vnd 6. Monat Gefängniß: So seynd auch alle Zölle vnd Bescherden / welche die Gouverneurs zu Aras vnd in selben gansen Land im vergangen Krieg vffgerichtet gehabe / wieder vffgehoben. Monsieur Talon sol alle Plätze vnd Landschafften / so Franckreich in Hennegam obergeben worden / an sich ziehen.

#### Wien vom 5. Januaris.

Die Herrn Hungarischen Stände stellen sich nunmehr nach vnd nach fleißig allhie ein / massen dann der Herr Palatinus nebst dem Herrn Erzbischoffen / dem Cammer Præsidēt vnd 4. andern Grafen schon hie: So wird auch Herz General Forgatsch mit einigen andern Hungarischen Ständen heut oder morgen erwartet / bey deren ankunfft des Hungarischen Wesens halber zu anfangs tractiret werden sollt. In Siebenbürgen hat der Chemini Janos einen Landtag außgeschrieben / vnd von den Ständen begehret / ihm das Homalgum zu præliciren. die es aber in Bedencken genommen. Der Baretzay hat an die Ottomanische Psforten vmb mehrern Secourß geschrieben / aber zur Antwort bekommen / daß / weiln er dem Chemini Janos nicht bastant / vnd viel weniacker ihn aus dem Fürstenthumb bringen könnten / er ihm solches biß vff weitere Dreie von der Psforten oberlassen solte. Inzwischen wil verlauten / ob solte eine neue Türkische Armee nach Siebenbürgen im Anzug begriffen / vnd solches

auff

auff Hungarn angesehen seyn.

Die Hungarische zusammen geloffene Landbauern tractiren die Teutschen Völcker allda gar übel / haben jüngst hin einen Obrist Lieutenant / dehme mit 100. Mann das Quartier zu Jahrmoth assigniret worden / die ihn aber nicht einnehmen wollen / weswegen er sich vff die nechst umbliegende Dörffer einquartiren müssen / vberfallen / vnd dahin genöthiget / daß er sich in etwas retiriren / vnd endlich gar durchschlagen müssen / worüber 2. Reuter vnd 4. Pferde erschossen worden / vnd die Bagagie zwar im sich geblieben / die er aber nachgehendes nicht allein wieder bekommt / sondern es haben ihn auch die Jahrmothier gar einnehmen müssen.

Stockholm vom 12. Decemb.

Den 1. dieses ist des Herrn Graff Schlippenbachs Körper ganz vnversehret in See gefunden / den 4. anhero gebracht / vnd den 6. zu Nacht wie auch den 7. von hohen Personen als Reichs Råthen vnd Kriegsbedienten bewachtet worden / an dessen Statt Herr Stenio Bielke / welcher für diesem den Dånischen Tractaten mit beygewohnet / in Ambassade seho nach Pohlen gehen wird. J. Durchl. Prinz Adolph Johann befinden sich noch allhie / vnd helt man darfür / daß Seine Durchl. sich mit des Herrn Reichs Canklers Graff Erich Drenstirns sehl: Gemåhlin verheyrathen werde. Des Herrn Reichs Admirals Graff Wrangels Fråwlein wird den letzten Tag in den Weynachten mit dem Herrn Reichs Rath Graff Nils Brahe Beylager halten / vnd sagt man / daß Ihre Majest. die Königin Christina demselben beywohnen vnd biß auff dessen Vollziehung mit Mons: de Terlon allda verbleiben werde / nachgehendes wird auch der Herr Graff Lott als Ambassadeur nach Frankreich von hie abreisen. Von Herrn Graff Schlippenbachs sehl: Leuten seynd nur 10. gefunden worden.

Warschau vom 14. Dito.

Seynd der jüngsten statelichen Victoria wider Moskow so wohl in Ukraïne als Littawen / ist von den Armeen nichts weiters einkommen / als das ein theil vff Knoff gangen / vmb solchen Drey zu bloequiren / die übrigen aber seynd in die Quartiren geruckt. Der Herr Lubomirsky hat sich / weiln er etwas vnpatlich / nach seinen Gütern begeben / wird nachgehendes vff Crakow gehen. Die Tartarn sollen vber 20000. Moskowiter / 12000. Cosacken vnd bey 18000. von allerhand andern Leuten zu Beute mit hinweg geführt haben / dörfsten sich also künstlig zu dergleichen Ritt leicht wieder erbiten lassen. Der Reichstag

tag sol zwar gegen den 28. Martij außgeschrieben werden / wegen des Orths aber ist man annoch ungewiß / weiln die infection an diesem Orth noch zimlich grassiret / vnd die Littawer / Groß Pohlen vnd andere nicht gerne nach Cracow / sondern lieber nach Lemberg wollen. Sonst heilt man fast darfür / daß Ihre Königl. Majest. im Januaris nach Czenstochowa außbrechen / vnd von dannen so dann / wann es möglich / anhero begeben werden. Die Pohlen haben sich diß Jahr sehr wol gehalten / in dem sie ihren Feind an die 50. vnd mehr tausend Mann ruiniret.

Londen vom 31. Decemb.

Als dieser Tage der gefangene Major Wische für Ihre Königl. Majest. gebracht / vnd examiniret worden / hat er zwar zu anfangs das vorgenommene Camplot nicht gesehen wollen: So bald ihm aber das Königl. Wort gegeben vnd Pardon für seine vnd 2. andere Personen zugesaget worden / hat er bekand / was gestalt er 3. abgedankte Regimenter vff seine Seite gebracht / vnd das Jahr 38. darvon zusammen geschworen / sich des ganken Königl. Hauses zube mächtigt / vnd die Regierung zu verendern / welches aber / Gott sey danck / offenbar worden. Sonst werden sechs allhie s. Capital Schiffe außgerüstet / so nach Genea gehen sollen / vmb sich der Reuier vnd des Eylandes daselbst zu bemächtigen / vnd solcher gestalt selber hinter die Goldminen zukommen / vnd sich deren vnd des Handels zu bedienen. Das Paclament hat verordnet / daß dem Meister Windhom wegen seiner nach gehaltener Schlacht zu Worcester dem Könige erwiesene trewe Dienste ein Juwel von 1000. Pfunde gegeben werden sol / wie imgleichen Capitain Lytus / dem General Major Massy aber 3000. Pfundi.

Aliud ab eodem.

Vorgestern hat man verschiedene Personen allhie eingezogen / weiln sie sich gewegert das ordinari Juramentum fidelitatis abzulegen. Mit der Bischöflichen Regierung seynd ihrer viel nicht wol zufrieden. Inzwischen sollen zu ver sicherung des Reichs 4. Regimenter zu Pferde vnd 6. zu Fuß immer zu in dienst verbleiben. Am verwichenen Dienstag haben die extraordinari Hollandische Herrn Ambassadeur abermahl Conferentz mit J. R. M. Commissarij gehabt / ohn daß man annoch erfahren kan was darin vorgangen. Die Princessin Hen riette hat sich wegen der Princessen Koale Krankheit von Withall hinweg vnd in ein ander Logament begeben. In Schottland seynd alle Trouppen abgedanck vnd bezahlt.

ANNO 1661. prima von Num. 2.